

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, sodass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

Amundi CPR Aktiv

Verwaltet von der Amundi Deutschland GmbH („Gesellschaft“). Die Gesellschaft gehört zur Amundi Gruppe.
EUR ausschüttend DE000A2H5ZG8

Wichtige Begriffe

Allokation Aufteilung von Vermögen in verschiedene Anlageformen.

Anleihe/Renten Ein Wertpapier, das dem Gläubiger das Recht auf Rückzahlung sowie auf Zahlung vereinbarter Zinsen einräumt.

Asset-Allokation Bezeichnet die Zusammensetzung eines (verwalteten) Vermögens aus verschiedenen Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, etc.

Derivate Finanzinstrumente, deren Wert sich auf sogenannte Basisinstrumente bezieht, wie z.B. auf Aktien, Indizes, Zinssätze etc.

Feederfonds Sondervermögen, das mindestens 85% seines Vermögens in einen Masterfonds anlegt.

OGAW „Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“ (Fonds) der die Anforderungen der EU-Richtlinie 2009/65/EG (OGAW-Richtlinie) erfüllt.

Transaktionskosten Kosten für den Kauf und Verkauf von Vermögensgegenständen.

Ziele und Anlagepolitik

Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie.

Ziel des Fondsmanagements ist es mit dem Fonds (Feederfonds) die Wertentwicklung der Anteilklasse T des CPR Croissance Réactive, Paris, Frankreich (Masterfonds) möglichst weitgehend widerzuspiegeln. Hierbei kann die Wertentwicklung des Masterfonds nicht vollkommen deckungsgleich nachgebildet werden, was insbesondere auf die im Feederfonds entstehenden Kosten zurückzuführen ist. Obwohl der Fonds bis zu 15% seines Vermögens in anderen Vermögensgegenständen als Anteile des Masterfonds investieren darf, sind die Auswirkungen solcher zusätzlichen Anlagen auf die Wertentwicklung des Feederfonds neutral und vorhersehbar.

Um sein Ziel zu erreichen, werden mindestens 85% des Wertes des Fonds in den Masterfonds investiert. Bis zu 15% des Wertes des Fonds können in Bankguthaben und/oder Derivate angelegt werden. Derivate dürfen nur zur Absicherung eingesetzt werden. Daneben kann der Fonds gemäß den „Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen“ anlegen.

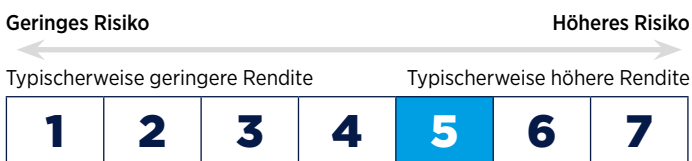
Das Anlageziel des Masterfonds besteht darin, über einen mittelfristigen Zeitraum von mindestens vier Jahren und bei einer erwarteten Volatilität von maximal 15% eine höhere Rendite als der zusammengesetzte Vergleichsindex (50% J.P. Morgan GBI Global Index Hedge Return in Euro + 50% MSCI World Index Net Return in Euro) zu erzielen. Der J.P. Morgan GBI Global Index ist auf der Website www.morganmarkets.com verfügbar, der MSCI World Index auf der Website www.msci.com. Der Masterfonds ist ein diversifiziertes globales Portfolio, das mehrere Anlagenklassen kombiniert: Aktien (einschließlich Nebenwerte), Zinssätze, Schuldtitel [einschließlich Wertpapiere der Kategorie „Speculative Grade“, d.h., Wertpapiere, die ein Rating von maximal BB+ (Quelle: S&P/Fitch) oder Ba1 (Quelle: Moody's) besitzen oder von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihren eigenen Kriterien als gleichwertig angesehen werden], Geldmarktinstrumente, Devisen, alternative Strategien und Rohstoffe (ohne Agrarrohstoffe), aus allen geografischen Regionen (einschließlich Schwellenmärkte). Er wird aktiv verwaltet. Das Profil des Masterfonds kann sich daher ändern und das Engagement kann überwiegend in Zinsen oder Aktienmärkten erfolgen. Er wird überwiegend in Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) investiert sein. Hierzu legt das Verwaltungsteam die Allokation zwischen Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumenten fest. Die Allokation kann vom Verhältnis des Index

abweichen und dennoch der maximalen Volatilität entsprechen. Das Team fährt dann mit der geografischen und/oder thematischen Allokation und der Auswahl der entsprechenden Werte fort. Diese Entscheidungen basieren auf Marktprognosen sowie Finanz- und Risikodaten. Es können bis zu 100% des Masterfonds in OGA investiert werden. Er kann auch Wertpapiere enthalten (maximal 50%): Aktien, Anleihen/Schuldtitel und Geldmarktinstrumente. Das Aktienengagement wird sich im Bereich von 20% bis 80% des Portfoliovermögens bewegen. Die Anlagen in Zinsen und Geldmarktinstrumente (auch über OGA) werden sich im Bereich von 20% bis 70% des Portfoliovermögens bewegen. Für die Einstufung des Risikos und der Bonitätsklasse stützt sich die Verwaltungsgesellschaft auf ihre Teams und ihre eigenen Methoden, zu denen neben anderen Faktoren die Ratings der wichtigsten Rating-Agenturen gehören. Der Masterfonds kann bis zu 30% der Portfoliovermögenswerte in Wertpapieren der Kategorie „Speculative Grade“ anlegen, d.h., in Wertpapieren, die ein Rating von maximal BB+ (Quelle: S&P/Fitch) oder Ba1 (Quelle: Moody's) besitzen oder von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihren eigenen Kriterien als gleichwertig angesehen werden. Die Herabstufung eines Emittenten durch eine oder mehrere Rating-Agenturen führt nicht automatisch zum Verkauf der betroffenen Wertpapiere. Vielmehr stützt sich die Verwaltungsgesellschaft bei der Entscheidung, die Papiere im Portfolio zu halten oder sie zu veräußern, auf ihre interne Beurteilung. Die Sensitivität des Masterfonds-Portfolios, ein Indikator, der die Auswirkung von Zinsänderungen auf die Wertentwicklung misst, liegt im Bereich zwischen (-2; +5). Der Masterfonds kann derivative Finanzinstrumente oder temporäre Wertpapierkäufe und -verkäufe nutzen, um das Portfolio abzusichern und/oder um Zusatzerträge zu erzielen (spekulative Zwecke).

Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet. Die Gebühren für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren trägt der Fonds. Sie entstehen zusätzlich zu den unter „Kosten“ aufgeführten Prozentsätzen und können die Erträge des Fonds mindern.

Die Anleger können von der Gesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Gesellschaft kann jedoch die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen.

Risiko- und Ertragsprofil



Was bedeutet das?

Der Indikator gibt die Schwankung des Preises für Fondsanteile in Kategorien von 1 bis 7 auf Basis der bisherigen Entwicklung an. Eine Vorhersage künftiger Entwicklung ist damit nicht möglich.

Die Einstufung des Fonds kann sich künftig ändern und stellt keine Garantie dar. Auch ein Fonds, der in Stufe 1 eingestuft wird, stellt keine völlig risikolose Anlage dar.

Warum diese Risiko- und Ertragsstufe?

Der Fonds ist in Stufe 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankte und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Ertragschancen relativ moderat sein können.

Gibt es weitere besondere Risiken?

Die folgenden wesentlichen Risiken werden nicht vollständig durch den Risiko-Ertrags-Indikator erfasst und können aus dem Feederfonds oder auch aus dem Masterfonds resultieren:

Kontrahentenrisiko Der Fonds kann Verluste erleiden, wenn Dritte, mit denen der Fonds Derivategeschäfte abgeschlossen hat, ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Kreditrisiko Der Fonds kann Verluste erleiden, wenn Aussteller von Anleihen insolvent werden.

Amundi CPR Aktiv

Liquiditätsrisiko Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die sich, abhängig von den Marktbedingungen, als illiquide erweisen können. Hierdurch können der Zeitpunkt und der Preis, zu denen der Fonds Finanzinstrumente verkaufen kann, um Anträgen von Anteilhabern, die ihre Anteile verkaufen möchten, zu entsprechen, beeinträchtigt werden.

Wenn der Masterfonds seine Anteilrücknahme aussetzt, kann auch der Fonds die Rücknahme von Anteilen aussetzen. Dann könnten Sie Ihre Anteile nicht zurückgeben und Sie erhalten den Gegenwert Ihrer Anlage nicht ausgezahlt, solange die Aussetzung der Anteilrücknahme nicht aufgehoben ist.

Operationelle Risiken und Verwahrisiken Der Fonds kann Verluste erleiden durch menschliche Fehler oder Versäumnisse, Prozessfehler, Systemstörungen, äußere Ereignisse oder Betrug. Dies kann die Gesellschaft, die Verwahrstelle oder externe Dritte betreffen. Vermögenswerte können von einer Unterverwahrstelle verwahrt werden. Der Fonds legt in andere Fonds an und kann indirekt dem Ausfallrisiko der Verwahrstelle eines Zielfonds unterliegen.

Risiken aus Derivateinsatz Der Fonds kann Derivategeschäfte einsetzen. Auch kleine Veränderungen des Kurses der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können Gewinne oder Verluste des Fonds vergrößern.

Kosten

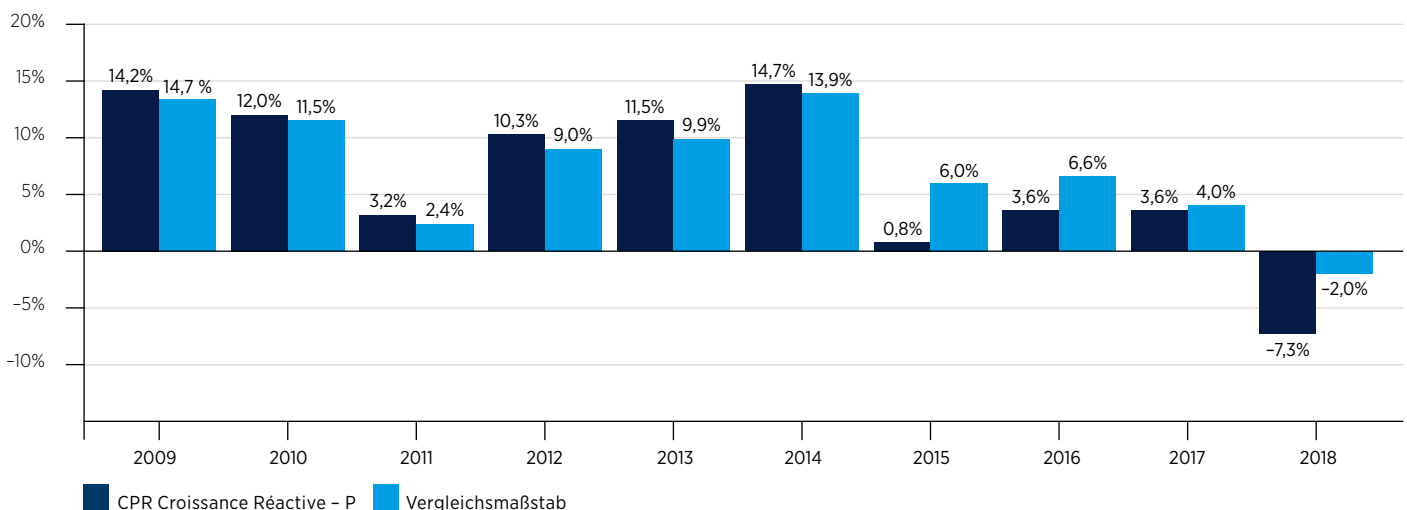
Einmalige Kosten vor und nach der Anlage	
Ausgabeaufschlag	bis zu 5% (derzeit 3%)
Rücknahmeaufschlag	keiner
Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage/vor der Auszahlung Ihrer Rendite abgezogen wird.	
Kosten, die vom Fonds im Lauf des Jahres abgezogen werden	
Laufende Kosten	1,80%

Aus den Gebühren und sonstigen Kosten wird die laufende Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens sowie der Vertrieb der Fondsanteile finanziert. Anfallende Kosten verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Der hier angegebene Ausgabeaufschlag/Rücknahmeaufschlag ist ein Höchstbetrag. Im Einzelfall kann er geringer ausfallen. Den tatsächlich für Sie geltenden Betrag können Sie im Abschnitt „Fondsdaten“ des Verkaufsprospekts entnehmen oder beim Vertreter der Fondsanteile erfragen. Bei den hier angegebenen laufenden Kosten handelt es sich um eine Kostenschätzung, da der Fonds am 20. September 2019 aufgelegt wird. Die Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken. Sie enthalten keine Transaktionskosten.

Weitere Informationen über Kosten finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt. Der Jahresbericht für jedes Geschäftsjahr enthält Einzelheiten zu den genau berechneten Kosten.

Bisherige Wertentwicklung



Die bisherige Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung. Da der Fonds am 20. September 2019 aufgelegt wird, ist die dargestellte Wertentwicklung eine simulierte Wertentwicklung, die auf dem CPR Croissance Réactive (Anteilklasse P des Masterfonds) basiert, einem französischen Investmentfonds, der bei der Aufsichtsbehörde AMF registriert ist. Die Wertentwicklung im Diagramm wurde auf der Basis der Verwaltung des Masterfonds berechnet. Es können Unterschiede bei der Wertentwicklung zwischen dem Feederfonds und dem Masterfonds bestehen, was vor allem mit den unterschiedlichen Gebührenstrukturen zusammenhängt. Obwohl der Fonds bis zu 15% seines Vermögens in anderen Vermögensgegenständen als Anteile des Masterfonds investieren darf, sind die Auswirkungen solcher zusätzlichen Anlagen auf die Wertentwicklung des Feederfonds neutral und vorhersehbar. Der Masterfonds wurde im Jahr 1997 aufgelegt. Die Anteilklasse P wurde im Jahr 1997 aufgelegt. Vergleichsmaßstab: 50% J.P. Morgan GBI Global Index Hedge Return in Euro + 50% MSCI World Index Net Return in Euro. Die jährliche Wertentwicklung wird auf der Grundlage der in Euro ausgewiesenen Nettoinventarwerte berechnet. Bei der Berechnung wurden sämtliche Kosten und Gebühren, mit Ausnahme des Ausgabeaufschlages, abgezogen.

Näheres finden Sie auf unserer Internetseite www.amundi.de

Praktische Informationen

Verwahrstelle des Fonds CACEIS Bank S.A., Germany Branch

Weitere Informationen Den Verkaufsprospekt, die Berichte des Fonds, die aktuellen Anteilpreise sowie dieses Dokument des Fonds erhalten Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache bei der Amundi Deutschland GmbH, Arnulfstraße 124-126, D-80636 München, oder im Internet unter www.amundi.de

Vergütungspolitik Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.amundi.de veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung der Berechnungsmethoden für Vergütungen und Zuwendungen an bestimmte Mitarbeitergruppen sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen. Auf Verlangen werden Ihnen die Informationen von der Gesellschaft kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.

Besteuerung Der Fonds unterliegt dem deutschen Investmentsteuergesetz. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bezüglich Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden.

Verantwortlichkeit Die Amundi Deutschland GmbH, kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Verkaufsprospekts vereinbar ist.

Zulassung Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

Masterfonds Der Masterfonds ist in Frankreich zugelassen und unterliegt dem französischen Steuerrecht. Sie können kostenlos den Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen in Englisch und Französisch sowie den letzten Jahres- und Halbjahresbericht des Masterfonds bei der Amundi Deutschland GmbH, Arnulfstraße 124-126, D-80636 München, oder im Internet unter www.cpr-am.fr erhalten.

Bei der Amundi Deutschland GmbH können Sie auch die Master-Feeder-Vereinbarung zwischen dem Masterfonds und diesem Feederfonds in englischer Sprache erhalten.